

**AACHEN**  
AKEN  
AIX-LA-CHAPELLE



**BURTSCHIED**  
**INFORMATION**

# RUNDHERUM GUT BETREUT

Gesundheit  
Pflege  
Fitness  
Therapie  
Rehabilitation



24 Stunden –  
Rund um die  
Uhr erreichbar!

**0241/6006-0**

**Katholische Stiftung  
Marienhospital Aachen**  
Zeise 4, 52066 Aachen  
[www.marienhospital.de](http://www.marienhospital.de)



**HERZLICH WILLKOMMEN  
IN BURTSCHIED!**



Die Entdeckung  
der Aachener  
Thermalquellen  
durch den römi-  
schen Legaten  
Serenus Granus



## HISTORIE

### HERZLICH WILLKOMMEN IN BURTSCHIED!

Lassen Sie sich zu einem kleinen Ausflug durch die Geschichte des Aachener Kurviertels Burtscheid einladen:

### DIE HEISSEN QUELLEN

Bereits im 1. Jahrhundert nach Christus entdeckten im damaligen „Burcetana“ die Römer heiße Quellen und nutzten diese zur Linderung ihrer Krankheiten. Die Burtscheider Mineralquellen waren jedoch mit 73°C zu heiß, um darin zu baden. Daher war es unumgänglich, das Quellwasser mit kaltem Bachwasser abzukühlen.

Bei Ausgrabungen im Jahre 1957 fand man den Beweis für die Existenz einer römischen Badeanlage – einen Weihstein mit einer Inschrift, die besagt, dass in Burtscheid ein römischer Offizier namens Lucius Latinius durch das Bad in den heißen Quellen seine Gesundheit wiedererlangte. Eine Kopie dieses Weihsteins befindet sich heute in der Reha-Klinik Schwertbad. Er wurde als Danksagung dem Heilgott Apollo-Grannus gewidmet und gilt als Symbol der Hoffnung für viele, die in den Quellen Heilung suchen. Die spezielle Zusammensetzung der Burtscheider Quellen (fluoridhaltige Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Therme) hilft auch heute, Krankheiten zu lindern und zu heilen. Der Burtscheider Thermalquellenzug beginnt im heutigen Gelände der Rheumaklinik, verläuft dann unter dem Schwertbad, dem Burtscheider Markt und dem Kurgarten, vorbei an der Reha-Klinik „An der Rosenquelle“ bis in die Gegend der Warmweiherstraße im Frankenberger Viertel.

Das Burtscheider  
Badeviertel, etwa  
1820





Die ehemalige Abteikirche St. Johann ist heute eine der beiden katholischen Pfarrkirchen im Herzen Burtscheids.

## HISTORIE

### **DAS KLOSTER ST. JOHANN**

Im Jahre 997 legte hier in Burtscheid Kaiser Otto III. den Grundstein für ein Mönchkloster und vertraute dies seinem Freund Abt Gregor von Kalabrien an. 1018 übernahm Heinrich II. das Kloster und schenkte Burtscheid weiteres Land. Hiermit legte er zugleich auch die Grenzen der späteren Stadt Burtscheid fest.

Etwa zwei Jahrhunderte später (1222) nahmen erstmals Frauen die Abtei in ihren Besitz: die Zisterzienserinnen vom Salvatorberg. Die Äbtissinen sorgten stets für soliden Wohlstand und blieben bis zur Auflösung während der französischen Revolution im Jahre 1794 „Herrinnen von Burtscheid“. Die Revolution brachte hier einige Veränderungen mit sich: aus der Abtei wurde die Verwaltungszentrale einer Bürgermeisterei, „Borcette“ genannt. Diese fiel 1815 durch den Wiener Kongress dem Königreich Preußen als Teil der Rheinprovinz zu. Die Häuser der Straßen erhielten Hausnummern, und das erste Standesamt wurde errichtet. Die ehemalige Abteikirche St. Johann ist heute eine der beiden katholischen Pfarrkirchen im Herzen Burtscheids.



Abt Gregor von Kalabrien war der erste Abt des Klosters St. Johann.



## AACHEN UND BURTSCHIED

Nach dem großen Aachener Brand im Jahre 1656 flüchteten viele Aachener Bürger in den damals unabhängigen Klosterbezirk. Dies sahen einige Aachener jedoch gar nicht gerne, da es zu jener Zeit eine Rivalität zwischen der Stadt Aachen und der Stadt Burtscheid gab und man mit aller Kraft verhindern wollte, dass Aachener Mitbürger zum Rivalen übersiedelten. Da in Burtscheid aber tolerantere Lebens- und Arbeitsbedingungen galten, fühlten sich viele ehemalige Aachener, der Rivalität zum Trotz, in Burtscheid heimisch. Seit 1897 sind die beiden früher unabhängigen Städte jedoch eine Einheit. Gegen alle frühere Engstirnigkeit hat es Aachen nicht zuletzt Burtscheid zu verdanken, dass man sich „Bad Aachen“ nennen darf, denn in Burtscheid spielten die heißen Quellen und das Kurwesen schon immer eine große Rolle. Heute ist Burtscheid das Kurviertel Aachens und wegen seines ruhigen und erholenden Charakters auch Anziehungspunkt für viele Aachener, die hierher kommen, um Erholung vom Alltagsstress zu finden und in den schönen Parkanlagen spazieren zu gehen.

„Spaziergehen“, das ist das Stichwort, mit dem wir Sie herzlich einladen, uns auf einem Rundgang durch das schöne Burtscheid zu begleiten! (siehe Seite 13)

*Nicht nur Kurgäste (im Hintergrund: Die Rheumaklinik Aachen) kommen in Burtscheid auf ihre Kosten.*



# REHABILITATION IN AACHEN





**REHABILITATION IN AACHEN**

Kuren Sie sich fit in einer der dreiurtscheider Kurkliniken! Das geschulte Fachpersonal und die erholsame Umgebung werden Ihren Aufenthalt in Aachen zu einem gesundheitlich erfolgreichen Erlebnis machen. Fühlen Sie sich hier als Gast:

**Reha-Klinik Schwertbad**

Träger: Schwertbad GmbH  
Benediktinerstraße 23  
52066 Aachen  
Telefon 02 41/60 02-0 | Fax 02 41/60 02-241  
info@schwertbad.de  
www.schwertbad.de

**Rheumaklinik Aachen**

Träger: Franziskus Kliniken gGmbH  
Burtscheider Markt 24  
52066 Aachen  
Telefon 02 41/60 96-01 | Fax 02 41/60 96-1961  
post@rheumaklinik-aachen.de  
www.rheumaklinik-aachen.de

**Rehaklinik „An der Rosenquelle“**

Träger: Kath. Stiftung Marienhospital Aachen  
Kurbrunnenstraße 5  
52066 Aachen  
Telefon 02 41/60 07-0 | Fax 02 41/60 07-527  
info@rosenquelle.de  
www.rosenquelle.de

*Im Burtscheider Kurviertel stehen Ruhe und Erholung an erster Stelle.*





Die Römer haben in Aachen viele Spuren hinterlassen: Hier die Überreste eines römischen Bades.

GESUNDHEIT

## SCHON DIE RÖMER WUSSTEN ES – HEUTE BEWEISEN ES ÜBER 6.000 KURGÄSTE JÄHRLICH!

Die Burtscheider Thermalquellen sind die heißesten Quellen Mitteleuropas und eignen sich für Badekuren. Die Anwendungen bieten Linderung bei folgenden Beschwerden:

- Rheumatische Erkrankungen
- Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Folgezustände von Unfällen sowie Nachbehandlungen von Lähmungen und Operationen am Bewegungsapparat
- Gelenkveränderungen durch Gicht
- Dermatosen
- Frauenleiden

Das Aachener Kurviertel Burtscheid bietet seinen Kurgästen nicht nur Erholung und Genesung. Auch für Unterhaltung ist bestens gesorgt, denn eine Vielzahl von Veranstaltungen, wie Kurkonzerte, Tanztees, Ausflüge, „Kreative Freizeit“ und aktuelle Veranstaltungen werden vom Haus des Gastes durchgeführt.

### Informationen:

Kurverwaltung Bad Aachen

Haus des Gastes

Burtscheider Markt 18–20

52066 Aachen

Telefon 02 41/608 80 57

Fax 02 41/608 80 58

mail@bad-aachen.de

www.bad-aachen.de



# SEHENSWERTES





SEHENSWERT

## SEHENSWERTES

**Führungen durch den Burtscheider Ortskern**

**Termine:** jeden 1. Freitag des Monats um 14.00 Uhr

**Treffpunkt:** Haus des Gastes | Burtscheider Markt 18–20

**Informationen:** 02 41/608 80 57

### Abteischatz an St. Johann-Baptist

Die ehemalige Abteikirche St. Johann-Baptist prägt das Burtscheider Ortsbild durch ihren barocken Kuppelbau des Stadtbaumeisters J. J. Couven. Im Inneren birgt sie, neben dem Aachener Domschatz, den bedeutendsten Kirchenschatz in Aachen. Der Abteischatz ist in vier Teile gegliedert: Liturgische Geräte, Reliquiare, Mosaik-Ikone und Messgewänder. Die älteste Reliquie ist ein ehemaliges Bergkristall-Parfüm-Fläschchen aus Ägypten von 990. Dazu sind Kelche und Monstranzen aus verschiedenen Epochen ausgestellt. Bei den Reliquiaren treten besonders das Äbtissinnen-Kreuz von 1230, die Büste des hl. Johannes des Täufers, die für Burtscheid bedeutenden Nikolaus-Mosaik-Ikone sowie barocke Messgewänder mit 61 aufgestickten Medaillons um 1370 hervor. Im Kirchenvorraum sind seit 2010 fünf Original-Zwergssäulen aus den beiden Vorgängerkirchen aufgestellt.

**Adresse:** Abteiplatz an St. Johann-Baptist | 52066 Aachen

**Öffnungszeiten:** jeden 1. Samstag und 3. Mittwoch im Monat von 15.00–17.00 Uhr, einschließlich öffentlicher Führung | Gruppenführungen nach Terminabsprache

**Informationen:** Pfarrbüro St. Gregor von Burtscheid | Michaelsbergstr. 6 | 52066 Aachen | Telefon 0241/96 101-0 | Fax 0241/96 101-18 | [www.st-gregor-von-burtscheid.de](http://www.st-gregor-von-burtscheid.de)



*Die Nikolaus-Mosaik-Ikone und das Äbtissinnen-Kreuz von 1230 zählen zu den ganz besonderen Reliquiaren von St. Johann-Baptist.*

Vom winzigen  
exotischen Vogel  
bis zu Kamelen  
oder Zebras – im  
Aachener „Afrika“  
auf Burtscheider  
Boden ist vieles zu  
sehen.



## SEHENSWERT

### Aachener Tierpark, Euregiozoo

Der erste Aachener Zoo bestand bereits zu Zeiten, als Harun al Raschid und der Emir von Kairo Karl dem Großen den Grundbestand schenkten – unter anderem den berühmten weißen Elefanten. Seit 1966 besteht der heutige Tierpark mit über 1.400 Tieren in 220 Arten und Rassen. Speziell für die Kleinen gibt es Streichelwiesen und einen Kinderbauernhof.

#### Informationen:

Aachener Tierpark | Obere Drimbornstr. 44 | 52066 Aachen |  
Telefon 02 41/593 85 | [www.euregiozoo.de](http://www.euregiozoo.de)

#### Öffnungszeiten:

16.02. – 15.10. von 9.00 – 18.30 Uhr

16.10. – 15.11. von 9.00 – 17.30 Uhr

16.11. – 15.02. von 9.00 – 16.30 Uhr

### Open Air Veranstaltungen

- Närrische Fußgängerzone am Fettdonnerstag
- Frühlingsfest
- Wein-/Maifest
- Bänkeltage
- Lichterfest
- Nikolausmarkt

#### Informationen:

Haus des Gastes | Telefon 02 41/608 80 57 |  
[mail@bad-aachen.de](mailto:mail@bad-aachen.de)

An den  
Bänkeltagen  
bevölkern Gaukler,  
Ritter, Hökerer,  
Handwerker und  
Bänkelsänger  
die Burtscheider  
Innenstadt.



# RUNDGANG DURCH DEN BURTSCHIEDER ORTSKERN



Der Rundgang durch den Burtscheider Ortskern birgt nicht nur historische Überraschungen.



## RUNDGANG



Plan: aachen tourist service e.v. | Grafik & Design: Holger Ruhnke



Das Haus des Gastes ist die zentrale Anlaufstelle für Burtscheids Besucher.

## RUNDGANG

### RUNDGANG DURCH DEN BURTSCHIEDER ORTSKERN

Startpunkt für unseren Rundgang ist das **Haus des Gastes 1**. Der zentral gelegene Neubau beherbergt zu ebener Erde die barrierefreie Betreuungs- und Informationsstelle für Burtscheids Gäste.

Der **Burtscheider Markt 2** wurde 1975 zur Fußgängerzone umgestaltet und ist heute Treffpunkt für Burtscheider und Gäste, die sich hier zum Schachspielen oder einfach zum Plaudern treffen. Hier befinden sich zwei Kurkliniken: das Schwertbad und die Rheumaklinik. In dem kleinen Blumenbeet steht die Mädchenplastik des Künstlers H. Schepp.

Nach ca. 50 Metern gelangen Sie an eine Wasserkaskade. Diese erinnert an den Wurmbach, der früher den Ort durchfloss und dann 1882 unterirdisch verlegt wurde. Er diente früher der Abkühlung des Thermalwassers.

Am Ende des Burtscheider Marktes sehen Sie links das **Abteitor 3** – es bildet den krönenden Abschluss eines kleinen Platzes. Das Abteitor diente im Laufe der Jahre gleich mehreren Zwecken: 1644 wurde es als Wohntor und Eingang zur Abtei im maasländischen Renaissancestil erbaut. Oberhalb des Torbogens ist noch das Wappen der Bauherrin Äbtissin Henriette Reiz von Frentz zu erkennen. Im Jahre 1849 wurde Burtscheid von einer Choleraepidemie heimgesucht, weshalb das Abteitor von Franziska Schervier vorübergehend als Seuchenhospital genutzt wurde.



Auf dem Burtscheider Markt treffen sich Burtscheider und Kurgäste.

Das Abteitor blickt auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück.



## RUNDGANG

Später diente das Tor auch einmal als Wirtshaus, das einem Wirt namens „Jonas“ gehörte. Seither heißt das Abteitor im Volksmund auch „Jonastor“.

Weiter geht es nun geradeaus durch die Kapellenstraße. Hier sind die Einzelhandelsgeschäfte und Cafés angesiedelt, welche zu einem Einkaufsbummel oder zum gemütlichen Rasten einladen. Am Ende der Fußgängerzone, Ecke Kleverstraße, sehen Sie rechts den **Seepferdchenbrunnen** **4**, der früher die Rotunde des Eisenbrunnens in Aachen schmückte.

Durch die Kleverstraße erreichen Sie am Ende die Gregorstraße. Hier folgen Sie links der Straße, bis Sie auf der rechten Seite die **Marienkapelle** **5** sehen. Das „Kapellchen“, wie es im Volksmund genannt wird, wurde im Jahre 1643 von dem Mönch Peter Kerchof, der Äbtissin von Burtscheid und den Burtscheider Bürgern zu Ehren der „Madonna von Scherpenheuvel“ erbaut. Diese Kapelle heißt daher heute im Volksmund auch „Klein-Scherpenheuvel“. Das Gnadenbild der Madonna können Sie in der Marienkapelle bewundern. Es lohnt sich, einen Blick hinein zu werfen!

Der Seepferdchenbrunnen (links) schmückte einstmals die Rotunde des Eisenbrunnens.





Sie überqueren die Malmedyer Straße und gehen dann durch die Heißbergstraße. Rechts sehen Sie den Eingang zum alten „Friedhof am Heißberg“ und gegenüber den Ferberpark, der wie eine grüne Oase in Burtscheid liegt. Sie überqueren die Kapellenstraße und biegen in den Park ein. Dort folgen Sie links dem Spazierweg. Beim Durchqueren dieses schönen Parks werden Sie feststellen, dass Sie hier nie alleine sind: Spaziergänger, Kurgäste, Mütter mit ihren Kindern, „Herrchen“ und „Frauchen“ mit ihren Hunden – kurzum alle, die Erholung suchen, trifft man hier an.

Beim Spaziergang durch die Anlage passieren Sie einen kleinen Korbballplatz und gehen rechts den Weg weiter bis zu einer Weggabelung. Nachdem Sie links durch die Öffnung einer niedrigen Steinmauer gegangen sind, gelangen Sie am Ende des Spazierweges an die Ecke Viehhofstraße / Abteistraße.

Sie überqueren die Viehhofstraße und stoßen rechts auf das Marienhospital Aachen, ein Krankenhaus, das im Jahre 1853 eröffnet wurde. Franziska Schervier und ihre Schwestern pflegten hier aber bereits 1849 in Räumen der Abtei die Cholera-kranken. Grundstock für das Marienhospital bildete der Ostflügel des Abteigebäudes mit der aus dem Jahre 1622 stammenden Bausubstanz. Die anfängliche Anzahl von 10 Betten ist heute auf rund 320 Betten angestiegen. Die größte Neu- und Umbau-maßnahme in der 150-jährigen Geschichte des Marienhospitals wurde im Herbst 2008 abgeschlossen. Als akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen zeichnet es sich vor allem durch beträchtliche Kompetenzen und zukunftsweisende Innovationen auf höchstem medizinischem Niveau aus.



Die Abteikirche  
St. Johann-Baptist  
wurde von dem  
berühmten  
Baumeister Josef  
Couven erbaut.



6

## RUNDGANG

Wenn Sie nun weiter der Abteistraße folgen, betreten Sie den ehemaligen Klosterbezirk und erreichen den Abteiplatz. Hier sehen Sie links nochmals das Abteitor. Weiter geradeaus entfaltet sich auf der rechten Seite die ehemalige **Abteikirche St. Johann-Baptist** 6 mit ihrem rechteckigen Zentralbau und der gewaltigen Kuppel. Etwas unterhalb der Kirche zieht ein schlichter, heller Brunnen Ihre Aufmerksamkeit auf sich. Dieser Brunnen schmückte einmal den Garten eines Aachener Patrizierhauses und wurde, wie auch die Kirche, von dem berühmten Baumeister Johann Josef Couven erbaut. Der achteckige Kuppelbau der Abteikirche wurde wahrscheinlich als Hinweis auf das bekannte Oktogon der Aachener Pfalzkapelle geschaffen. 1751 wurde der Bau der Abteikirche beendet. Heute gilt sie als das bedeutendste barocke Sakralbauwerk zwischen Maas und Niederrhein. Weiter bergan erreichen Sie den seitlich gelegenen Haupteingang der Abteikirche. Am Kuppelbau ist ein goldenes Wappen zu erkennen, das einen Schwan im Hirschgeweih zeigt – das Stadtwappen von Burtscheid.





7



8

*St. Michael ist die älteste Pfarrkirche Burtscheids, auch diese Pfarrkirche wurde von Josef Couven erbaut.*

## RUNDGANG

Wenn Sie den Rundgang nun verlassen und eine kleine Pause einlegen möchten, können Sie von hier links die Treppen hinunter zurück zum Burtscheider Markt steigen, um sich in einem der zahlreichen Cafés zu erholen.

Um weiter dem Rundgang zu folgen, gehen Sie weiter geradeaus auf die **Pfarrkirche St. Michael** **7** zu. Die älteste Pfarrkirche Burtscheids wurde erstmals im Jahre 1252 erwähnt. Der Bau wurde ebenfalls von Couven, fast zeitgleich mit der Errichtung der benachbarten Abteikirche St. Johann-Baptist vollzogen. Die damalige Bauherrin Äbtissin Anna Carola Margarete von Renesse hatte sich jedoch finanziell übernommen, und so musste Couven seine ursprünglichen Pläne reduzieren. Der Bau des stilvollen Turmes wurde erst 1891 fortgesetzt. Vor der Pfarrkirche blickt eine moderne Bronzeplastik des Klostergründers **Abt Gregor von Kalabrien** **8** auf das Tal herab. Er gilt als der eigentliche Begründer Burtscheids. Schauen Sie einmal mit dem Abt herunter – von hier oben haben Sie eine herrliche Aussicht über Burtscheid und den Kurpark!

Zurück auf dem Rundweg gehen Sie nun rechts an St. Michael vorbei, weiter die Michaelsbergstraße hinunter und folgen auf der linken Seite einer langen Backsteinmauer, bis diese in einen hohen Zaun übergeht. Hier gehen Sie links die Karlstreppe hinab zurück ins Tal. Die Treppe führt direkt in den Kurpark und die Kurpark-Terrassen. Früher traf man hier auf ein Kurhaus, welches 1889 im Stil der italienischen Frührenaissance erbaut und mit dem dort sprudelnden Viktoriabrunnen verbunden war.



*Nicht nur in der Kuranlage wird immer wieder ein buntes Programm geboten.*



Dieser Bau wurde im zweiten Weltkrieg zerstört und durch einen modernen Zweckbau ersetzt. Heute genießen Kurgäste und Burtscheider das bunte Programm, das in den Kurparkterrassen ganzjährig geboten wird. Am Ende des Treppenabstiegs gelangen Sie auf einen kleinen Platz mit Brunnen. Diesen überqueren Sie, bis Sie auf die Dammstraße stoßen.

Links entlang des Fußweges laufen Sie geradewegs auf das ehemalige Rathaus **9** der Stadt Burtscheid zu. Die Räume in dem klassizistischen Bau, der im Jahre 1824 fertig gestellt wurde, werden heute von einem Einzelhändler genutzt.

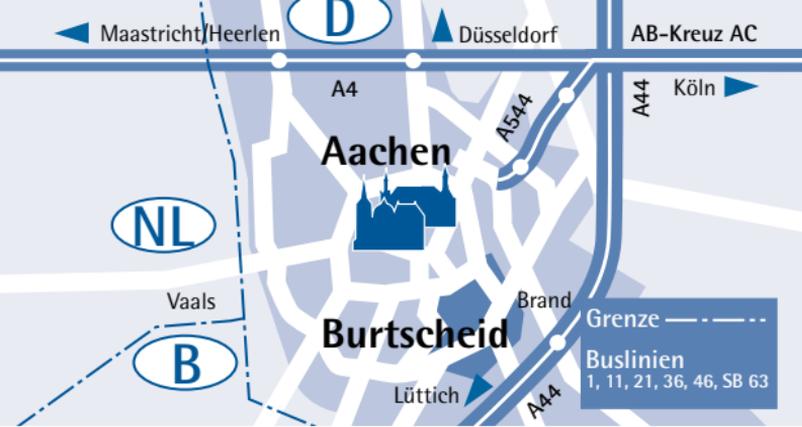
Rechts vorbei geht es jetzt zurück zum Burtscheider Markt und dem Ausgangspunkt. Direkt am Anfang der Fußgängerzone fließt aus dem rot gekachelten Marktbrunnen **10** frisches Thermalwasser aus der heißesten Quelle Mitteleuropas.

Gönnen Sie sich abschließend eine Pause und genießen Sie die gemütliche und ruhige Atmosphäre des schönen Kurviertels.

Auf Wiedersehen in Burtscheid!

Das 73°C heiße Thermalwasser entspringt der heißesten Quelle Europas.





114 / 10/02-2011

INFORMATION

## INFORMATIONEN

### Kurverwaltung Bad Aachen

Kur- und Badegesellschaft mbH | Haus des Gastes  
Burtscheider Markt 18–20 | 52066 Aachen  
Telefon 02 41/608 80 57 | Fax 02 41/608 80 58  
mail@bad-aachen.de | www.bad-aachen.de

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 9.30–18.30 Uhr  
Samstag 10.30–14.30 Uhr  
Sonntag geschlossen

**[WWW.AACHEN-TOURIST.DE](http://WWW.AACHEN-TOURIST.DE)**  
**[WWW.BAD-AACHEN.DE](http://WWW.BAD-AACHEN.DE)**

### Herausgeber:

aachen tourist service e.v.  
(in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Bad Aachen)  
Postfach 10 22 51  
52022 Aachen  
Telefon 02 41/180 29 60  
Fax 02 41/180 29 30  
info@aachen-tourist.de  
www.aachen-tourist.de

**Text:** Nina Grünwald, Werner Setzen  
**Gestaltung:** mäx it GmbH, Monika Korbanek  
**Fotos:** Dr. K. Bischofs, A. Herrmann,  
W. Setzen, A. Gold



# Dr. Bolognini & Maaßen

## Anwaltskanzlei



**Dr. Eugenia Bolognini**

**Mario Maaßen**

Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Mediatorin (DAA)

Die Schwerpunkte unserer anwaltlichen Tätigkeit liegen im Handels- und Vertriebsrecht, im internationalen Privat- und Handelsrecht sowie im Erbrecht.

Wir beraten Sie aber auch in allen Bereichen des Allgemeinen Zivilrechts.

[www.bolognini-maassen.de](http://www.bolognini-maassen.de)

Adlerberg 1

52066 Aachen

Telefon 02 41/961 09-0

Telefax 02 41/961 09-20

[anwaelte@bolognini-maassen.de](mailto:anwaelte@bolognini-maassen.de)

[www.bolognini-maassen.de](http://www.bolognini-maassen.de)



Das Leben genießen

## Wohnaccessoires & Dekoratives

Sebastian-Maileg-Sagaform-Klippan-Paperblank-Hoogri-Daff  
Grätz-Verlag-Vogelvilla- Pippi Langstrumpf....

**Montag - Freitag: 10.00 bis 18.30 Uhr**

**Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr**

Burtscheider Markt7 52070 Aachen

Tel.0241-1684731

[www.bona-vitae-aachen.de](http://www.bona-vitae-aachen.de) [tk@bona-vitae-aachen.de](mailto:tk@bona-vitae-aachen.de)

**GLEITSICHTBRILLE**

**OPTIK JORDAN**

**Wir zentrieren computergenau.**

Kapellenstraße 11  
52066 Aachen  
Tel.: (02 41)661 25  
[www.optikjordan.de](http://www.optikjordan.de)





# VITA NOVA

NATÜRLICH GESUND LEBEN



## Öffnungszeiten:

Mo - Do 9.00 - 18.30 Uhr

Fr 8.00 - 18.30 Uhr

Sa 9.00 - 14.00 Uhr

**Ihr Reformhaus in Burtscheid!**

Reformhaus

**Heift**

**Kapellenstraße 13, 52066 Aachen**

Tel. 0241 / 44 50 612

[mail@reformhausheift.de](mailto:mail@reformhausheift.de)

[www.reformhausheift.de](http://www.reformhausheift.de)